

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

8. Sterblichkeits- und Krankheitsverhältnisse im III. Vierteljahr 1912

[urn:nbn:de:bsz:31-221013](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221013)

ist in 4 Amtsbezirken ausgebrochen. Ferner ist die Brustseuche der Pferde und die Geflügelcholera neu aufgetreten. Zurückgegangen ist Pferdestaupe, Bläschenauschlag des Rindviehs und Schweine-rotlauf, wogegen Milzbrand und Rauschbrand beim Rindvieh und Schweineseuche und Schweinepest weitere Verbreitung erlangt haben; die Schafräude hat ihren alten Stand behauptet.

Die nachfolgende Übersicht gibt über den näheren Verlauf der Seuchen bei den einzelnen Tiergattungen Aufschluß:

Tiergattung und Seuchen	Am Anfang des Monats waren ver- seucht			Im Laufe des Monats										Am Schlusse des Monats blieben ver- seucht		
				verseuchten			ist die Seuche erloschen in		sind von den Tieren der betreffenden Bestände							
	Gemeinden	Ställe	Tier- bestand	Gemeinden	Ställe	Tier- bestand	Gemeinden	Ställen	er- krankt	umge- standen	geädert worden	ge- nesen	ver- schont ge- blieben	Gemeinden	Ställe	Tier- bestand
<b>Pferde.</b>																
Brustseuche . . . . .	—	—	—	1	1	17	—	—	—	—	—	—	—	1	1	17
Pferdestaupe . . . . .	2	2	20	1	1	9	2	2	16	—	—	—	16	4	1	1
Milzbrand . . . . .	—	—	—	1	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
<b>Rindvieh.</b>																
Bläschenauschlag . . . . .	18	108	504	8	39	176	14	84	84	—	—	—	84	351	12	63
Raul- u. Klauenseuche . . . . .	—	—	—	5	8	46	1	1	8	1	5	2	—	4	7	38
Milzbrand . . . . .	7	8	44	15	16	91	13	15	16	10	—	6	—	62	9	9
Rauschbrand . . . . .	1	1	3	2	3	14	1	1	3	3	—	—	—	3	2	3
<b>Schweine.</b>																
Raul- u. Klauenseuche . . . . .	—	—	—	1	1	2	1	1	2	—	2	—	—	—	—	—
Rotlauf . . . . .	26	33	164	17	19	102	25	34	23	12	—	5	6	124	18	18
Schweineseuche und Schweinepest . . . . .	6	8	141	13	16	188	4	4	35	31	—	1	3	9	15	20
<b>Schafe.</b>																
Räude . . . . .	2	2	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	22
<b>Ziegen.</b>																
Milzbrand . . . . .	—	—	—	1	1	2	—	—	1	1	—	—	—	1	1	1
<b>Geflügel.</b>																
Geflügelcholera . . . . .	—	—	—	1	4	103	—	—	20	20	—	—	—	1	4	83

1) Außerdem ein Seuchenausbruch im Schlachthaus in Forzheim; Bestand 27 Schweine, erkrankt 1, welches geädert wurde.

### 8. Sterblichkeits- und Krankheitsverhältnisse im III. Vierteljahr 1912.

Nach den Berichten der Großherzoglichen Bezirksärzte starben im III. Vierteljahr 1912 im Großherzogtum 8067 Personen und wurden 358 Kinder totgeboren; hiernach ergibt sich eine Sterblichkeit von 14,8 vom 1000 der mittleren Bevölkerung. Von den Gestorbenen waren 2374 oder 29,4 vom Hundert unter einem Jahr alt und 744 oder 9,2 vom Hundert standen im Alter von 1 bis 15 Jahren. Unter den Todesursachen nahmen Verdauungsstörungen von Kindern im 1. Lebensjahr und Lungen- und Kehlkopfschwindsucht die ersten Stellen ein; ersteren Krankheiten erlagen 1143, letzteren 755 Personen. An Masern starben 135 Personen, an Keuchhusten 129, an Diphtherie und Krupp 40, an Kindbettfieber 28, an Typhus 25, an Scharlach 11, an Influenza 8 und an Ruhr 1 Person. Gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres ist die Sterblichkeit im ganzen um 2265, die an den vorgenannten Krankheiten um 1907 Fälle geringer. Dabei hat eine Zunahme stattgefunden bei Masern um 109, bei Keuchhusten um 73, bei Kindbettfieber um 6 und bei Influenza um 3 Fälle, bei Lungen- und Kehlkopfschwindsucht und Typhus um je 1 Fall; eine Abnahme ist bei Verdauungsstörungen von Kindern im 1. Lebensjahr um 2064 Fälle, bei Diphtherie und Krupp um 19, bei Scharlach um 14 und bei Ruhr um 3 Fälle zu verzeichnen.

In den Gemeinden mit 4000 und mehr Einwohnern starben 3360 Personen (15,0 vom 1000 der Bevölkerung); hierbei sind die 172 in die Sterberegister eingetragenen Totgeburten nicht gerechnet. Von den Gestorbenen waren 993 oder 29,6% unter 1 Jahr und 331 oder 9,9%

1—15 Jahre alt. Gegenüber dem gleichen Vierteljahr 1911 bedeutet dies bei der Sterblichkeit im ganzen eine Abnahme um 741 und bei den Kindern im 1. Lebensjahr um 751 Sterbfälle. Hier starben an Verdauungsstörungen von Kindern im 1. Lebensjahr 509 (gegen 1234 im Vorjahr), an Lungen- und Kehlkopfschwinducht 336 (337), an Masern 64 (5), an Keuchhusten 48 (29), an Typhus 20 (20), an Kindbettfieber 18 (7), an Diphtherie und Krupp 15 (25), an Scharlach 4 (8), an Influenza 1 (1) und an Ruhr 1 (1).

An meldepflichtigen Krankheiten kamen im III. Vierteljahr 1912 im Großherzogtum 1675 zur Anzeige; hiervon entfielen auf Diphtherie und Krupp 631, auf Scharlach 577, auf Lungen- und Kehlkopfschwinducht 230, auf Typhus 141 und auf Kindbettfieber 96 Fälle. Im Vergleich mit dem entsprechenden Zeitraum von 1911 bedeutet dies im gesamten eine Abnahme von 560 meldepflichtigen Erkrankungen, und zwar hat Lungen- und Kehlkopfschwinducht um 72 Fälle zugenommen, während bei Diphtherie und Krupp, Scharlach, Typhus und Kindbettfieber eine Abnahme um 328, 211, 90 und 3 Fälle zu verzeichnen ist.

In den Gemeinden mit 4000 und mehr Einwohnern erkrankten an den gleichen meldepflichtigen Krankheiten insgesamt 920 Personen gegenüber 926 im Vorjahr. Die Zunahme verteilte sich auf Scharlach und Lungen- und Kehlkopfschwinducht mit 86 und 57 Fällen, bei Kindbettfieber mit 1 Fall; eine Abnahme ist bei Typhus und bei Diphtherie und Krupp mit 83 bzw. 67 Fällen eingetreten.

### 9. Zu- und Abfuhr auf den Wasserstraßen in den wichtigeren badischen Hafenplätzen in den einzelnen Monaten des Jahres 1912.

Monate usw.	Konstanz			Kehl				Karlsruhe			
	Schiffe	Güter	Tiere	Rhein zu Berg		Rhein zu Tal		Rhein zu Berg		Rhein zu Tal	
				Zahl	t	Zahl	t	Zahl	t	Zahl	t
<b>Ankunft:</b>											
Januar . . . .	489	7 004	990	43	10 315	13	1 244	207	75 039	16	190
Februar . . . .	450	5 599	905	72	14 954	4	—	229	88 131,5	15	220
März . . . . .	550	10 551	923	90	31 363,5	19	498	157	69 670,5	14	1 730,5
<b>I. Vierteljahr .</b>	<b>1 489</b>	<b>23 154</b>	<b>2 818</b>	<b>205</b>	<b>56 632,5</b>	<b>36</b>	<b>1 742</b>	<b>593</b>	<b>232 841</b>	<b>45</b>	<b>2 140,5</b>
April . . . . .	562	10 940	903	69	19 675	17	742	159	69 093,5	26	1 632,5
Mai . . . . .	809	10 313	892	104	35 054	3	554	199	81 052,5	26	1 195
Juni . . . . .	770	8 639,5	885	111	42 126	10	282	166	83 555,5	71	7 153,5
<b>II. Vierteljahr .</b>	<b>2 141</b>	<b>29 892,5</b>	<b>2 680</b>	<b>284</b>	<b>96 855</b>	<b>30</b>	<b>1 578</b>	<b>524</b>	<b>233 701,5</b>	<b>123</b>	<b>9 981</b>
Juli . . . . .	872	11 395	884	120	50 133	17	1 370	193	92 614	34	1 761
August . . . . .	842	7 076	1 006	125	47 787	13	828	240	90 229	42	4 174
September . . .	778	9 376,5	931	105	31 677,5	16	1 629	220	87 735	39	2 602
<b>III. Vierteljahr</b>	<b>2 492</b>	<b>27 847,5</b>	<b>2 821</b>	<b>350</b>	<b>129 597,5</b>	<b>46</b>	<b>3 827</b>	<b>653</b>	<b>270 578</b>	<b>115</b>	<b>8 537</b>
Oktober . . . .	558	7 164	854	93	18 296	13	500	203	94 819,5	64	6 442
November . . . .	496	6 946,5	913	118	26 824	9	1 100	211	77 726	91	10 106,5
<b>Abgang:</b>											
Januar . . . . .	489	585	1	3	—	47	2 303	8	31,5	208	20 290
Februar . . . . .	450	999	—	—	—	79	3 256,5	18	—	193	16 134,5
März . . . . .	550	848	13	3	150	105	5 369,5	14	—	199	26 837
<b>I. Vierteljahr .</b>	<b>1 489</b>	<b>2 432</b>	<b>14</b>	<b>6</b>	<b>150</b>	<b>231</b>	<b>10 929</b>	<b>40</b>	<b>31,5</b>	<b>600</b>	<b>63 261,5</b>
April . . . . .	562	668	—	4	—	75	5 925	27	161	149	25 593,5
Mai . . . . .	809	788,5	—	1	—	104	3 691,5	14	—	197	27 454
Juni . . . . .	770	681	—	1	—	123	4 551,5	76	882,5	169	22 279
<b>II. Vierteljahr .</b>	<b>2 141</b>	<b>2 137,5</b>	<b>—</b>	<b>6</b>	<b>—</b>	<b>302</b>	<b>14 168</b>	<b>117</b>	<b>1 043,5</b>	<b>515</b>	<b>75 326,5</b>
Juli . . . . .	872	779	—	4	—	130	4 779	36	228	173	22 611
August . . . . .	842	751	2	6	21	136	3 687,5	46	841,5	254	23 191
September . . .	778	762,5	2	4	279,5	114	5 110,5	45	423	214	22 515
<b>III. Vierteljahr</b>	<b>2 492</b>	<b>2 292,5</b>	<b>4</b>	<b>14</b>	<b>300,5</b>	<b>380</b>	<b>13 577</b>	<b>127</b>	<b>1 492,5</b>	<b>641</b>	<b>68 317</b>
Oktober . . . . .	558	898	5	4	135	111	5 627,5	67	118,5	185	20 064,5
November . . . .	496	858,5	6	7	—	119	4 618	109	—	206	25 443